

Halt das Zepter

Halt das Zepter in der Hand,
Mutter, schütz dein Schönstattland;
dort bist du nur Königin,
sorg, dass alle Feinde fliehn.

Schaff dir dort ein Paradies,
halt den Drachen im Verlies.
Sonnenfrau, tritt klar hervor,
steig zur Mittagshöh` empor.

Bau von hier aus eine Welt,
wie dem Vater sie gefällt,
wie der Heiland im Gebet
einst voll Sehnsucht sie erfleht.

Liebe herrsch` dort allezeit,
Wahrheit und Gerechtigkeit,
Einheit, die nicht Masse wird,
nicht zum Sklavengeiste führt.

Offenbare deine Macht
in der dunklen Sturmesnacht;
lass die Welt dein Wirken sehn
und bewundernd vor dir stehn,

dass sie dich mit Liebe nennt,
sich zu deinem Reich bekennt,
weithin stark dein Banner trägt,
siegreich alle Feinde schlägt.

Schönstatt bleib dein Lieblingsort,
des Apostelgeistes Hort.
Führer hin zum heiligen Streit,
Quell der Werktagsheiligkeit,

Feuerbrand, der Christus glüht,
lodernd helle Funken sprüht,
bis die Welt als Flammenmeer
brennt zu des Dreifaltigen Ehr`. Amen.